



„Man in Black“ Harald Harnisch auf der Überholspur in Serres.  
Foto: Eberhard Harnisch

# Harald Harnisch holt Silber auf Kurzdistanz

## Duathlon-EM in Griechenland

**Dresden** (DNN). Schwimmen ist nicht seine Stärke, gibt Harald Harnisch ohne Umschweife zu. Aus diesem Grund nahm der Athlet Abschied vom Drei-Kampf und konzentriert sich seit dieser Saison auf die Disziplinen Laufen und Radfahren. Die Rechnung ging auf: Bei der Europameisterschaft im Kurzduathlon im griechischen Serres erreichte der Dresdner den zweiten Platz. In 1:53:57 Stunde kam Harnisch ins Ziel – 50 Sekunden später als der Ire David Vaughan. Bronze holte Andrew McFarlane aus Großbritannien (1:54:19).

„Ich wollte unbedingt sehr weit

nach vorn“, sagt Harnisch rückblickend. „Doch die ersten Kilometer hatte ich einige Probleme“, gesteht er. Zehn Kilometer Lauf, 40 Kilometer Rad und noch einmal fünf Kilometer Lauf waren zu überwinden. Der 29-jährige wird noch dieses Jahr 30 und trat daher bereits in der höheren Altersklasse (30–34) an.

Außer Harnisch ging vom Dresdner Triathlonverein niemand in Griechenland an den Start. Auch sonst waren nur wenige deutsche Athleten vertreten. Das Team der deutschen Nationalmannschaft bestand aus sieben Teilnehmern. „Allein in meiner Altersklasse gab es

schon sieben Engländer“, so Harnisch. „Auch viele Italiener und Franzosen nahmen teil.“ Sich gegen die internationale Konkurrenz durchgesetzt zu haben, erfüllt ihn mit Stolz.

Auch sonst verlief die neue Saison für den Dresdner Amateur-Duathleten bislang erfolgreich: Bronze bei der Deutschen Meisterschaft im baden-württembergischen Backnang und Silber bei der Pöwerman EM in Holland. Als nächstes steht die Duathlon-Weltmeisterschaft (Langdistanz) in Belgien an. „Auch dort will ich wieder oben mitmischen“, sagt Harnisch entschlossen. *Diana Kirsch*